Appenzell Ausserrhoden

Kantonsrat

Kommission Bau und Volkswirtschaft

Regierungsgebäude
9102 Herisau
kantonsrat@ar.ch

Kantonsrat, 9102 Herisau

An die Mitglieder
des Kantonsrates

Herisau, 17. November 2021

5000.797
Appenzellerland Tourismus AG (ATAG); Leistungsauftrag 2022–2025; Genehmigung

2. Bericht und Antrag der Kommission Bau und Volkswirtschaft vom 17. November 2021

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

A. Ausgangslage

In Art. 3 des Tourismusgesetzes (bGS 955.21) ist festgelegt, dass der Kanton die Vermarktungsfähigkeit der Tourismusdestination Appenzell Ausserrhoden fördert (Grundauftrag). Zu diesem Zweck vergibt der Kanton einen Leistungsauftrag an eine oder mehrere Tourismusorganisationen. Am 21. September 2021 hat der Regierungsrat den Leistungsauftrag nach Art. 3 an die ATAG vergeben, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Kantonsrat.

Die Kommission Bau und Volkswirtschaft hat an ihrer Sitzung vom 17. November 2021 den Leistungsauftrag 2022–2025 an die ATAG beraten. Für die Beratung standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 21. September 2021 «Appenzellerland Tourismus AG (ATAG); Leistungsauftrag 2022–2025; Genehmigung» mit zwei Beilagen
- Präsentation des Departementes «Leistungsauftrag 2022–2025 mit der Appenzellerland Tourismus AG»
- Evaluation Leistungsauftrag ATAG, Prof. Dr. Christian Laesser, Universität St.Gallen, vom 30. Juni 2021

An der Sitzung standen Regierungsrat Dölf Biasotto, Departementssekretär Lukas Gunzenreiner und Daniel Lehmann, Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit, für Erläuterungen und Auskünfte zur Verfügung.

B. Erwägungen

Gemäss Bericht und Antrag des Regierungsrates befindet sich die ATAG in einem Wandel von einer Marketing- zu einer Managementorganisation. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass der Leistungsbereich «Basismarketing» ersatzlos gestrichen wird und der Fokus neu auf der Produkt- und Angebotsgestaltung sowie der Gästebetreuung liegt. Die Kommission begrüsst diesen Wandel und beurteilt diese Entwicklung als zukunftsgerichtet. Sie regt zudem an, den Tourismus in Zukunft in grösseren räumlichen Dimensionen zu denken, zum Beispiel Richtung gesamtes Appenzellerland oder Richtung Ostschweiz / Region Säntis. Ein Gast, der im Appenzellerland Ferien macht, interessiert sich für die Sehenswürdigkeiten der Region und nicht für Kantonsgrenzen.

In der Kommission ist eine Diskussion über die angemessene Höhe der Unterstützung für den Tourismus entstanden. Es wurde von einigen Mitgliedern die Frage aufgeworfen, ob weniger Mittel investiert oder die staatliche Unterstützung sogar ganz gestrichen werden sollte. Andere Mitglieder vertraten die Meinung, dass es für eine stärkere Wirkung eher mehr Mittel bräuchte. Die Wertschöpfung ist aus Sicht dieser Mitglieder relativ hoch. So profitieren indirekt zum Beispiel auch kleinere Zulieferbetriebe, die nicht in erster Linie ein touristisches Angebot anbieten. Die Kommission kommt zum Schluss, dass sie den Antrag des Regierungsrates trotzdem einstimmig unterstützt. Sie wird die weitere Entwicklung beobachten.

Der Regierungsrat hat entschieden, den in seinem Bericht und Antrag erwähnten Evaluationsbericht der Universität St.Gallen der Kommission vertraulich zuzustellen. Die Kommission hat den Evaluationsbericht zur Kenntnis genommen und beurteilt ihn als gelungen. Aus Sicht der Kommission kommt aus der Evaluation jedoch nicht klar heraus, was der finanzielle Nutzen der Tourismusförderung ist und welche Wirkung damit erzielt wird. Sie vermisst konkrete Zahlen dazu. Gemäss Auskunft des Departementes wurde die Erhebung der Wertschöpfung bewusst aus der Evaluation ausgeklammert, da diese sehr aufwändig und teuer ist und dieser Aspekt bereits in der Wertschöpfungsstudie der HTW Chur (heute: FH Graubünden) im Jahr 2017 beleuchtet wurde. Mit der Zustimmung des Regierungsrates wird der Evaluationsbericht dem Bericht und Antrag der Kommission als Beilage beigelegt.

C. Antrag

Die Kommission Bau und Volkswirtschaft beantragt Ihnen,

1. auf die Vorlage einzutreten und

2. den Leistungsauftrag 2022–2025 an die Appenzellerland Tourismus AG (ATAG) zu genehmigen.

Im Namen der Kommission Bau und Volkswirtschaft

sign. Matthias Tischhauser	sign. Sabrina Baumgartner
Matthias Tischhauser, Präsident	Sabrina Baumgartner, Aktuarin

Beilage: Evaluation Leistungsauftrag ATAG